

sumiswalder
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823



2020
Geschäftsbericht

Impressum

Herausgeberin:

Sumiswalder Krankenkasse
Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald

Gestaltung, Realisation und Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
www.schuerch-druck.ch

Bilder:

Martin Mägli, Herbligen
www.naturbild.ch

Der Geschäftsbericht kann wie folgt bezogen werden:

- Telefonisch: 034 432 30 60
- Per E-Mail: info@sumiswalder.ch
- Im Internet unter:
[www.sumiswalder.ch/Über uns/Geschäftsbericht](http://www.sumiswalder.ch/Über_uns/Geschäftsbericht)

Wichtigste Kennzahlen	2	Jahresrechnung	
		Bilanz	14
Jahresbericht		Erfolgsrechnung	15
Geschäftsverlauf	3	Eigenkapitalnachweis	16
Gesundheitspolitik	6	Geldflussrechnung	17
Risikobeurteilung	7	Anhang zur Jahresrechnung	18
Projekte	7		
Ausblick und Dank	7	Bericht der externen Revisionsstelle	35
Corporate Governance			
Unternehmensstruktur und Zweck	8		
Hauptversammlung	8		
Vorstand	8		
Geschäftsleitung	8		
Entschädigungen	9		
Offenlegung Mandate	9		
Revision	9		
Mitarbeitende	10		
Organigramm	11		
Partner	12		

Wichtigste Kennzahlen

	2020	2019
	CHF	CHF
Prämien	82,9 Mio.	86,4 Mio.
Leistungen	69,8 Mio.	72,1 Mio.
Ergebnis aus Kapitalanlagen	0,9 Mio.	2,2 Mio.
Jahresergebnis	8,1 Mio.	8,5 Mio.
Bilanzsumme	78,9 Mio.	71,0 Mio.
Anlagevermögen	51,8 Mio.	44,4 Mio.
Rückstellungen	22,6 Mio.	22,9 Mio.
Eigenkapital	40,1 Mio.	32,0 Mio.
Solvenzquote (Soll 100%)	196,8%	168,7%
Verwaltungskosten total	4,39%	5,69%
Verwaltungskosten Grundversicherung	2,70%	3,50%
	01.01.2021	01.01.2020
Anzahl Versicherte total	23'566	24'316
Anzahl Versicherte Grundversicherung	18'854	19'486
Anzahl Mitarbeitende	42	42
Lernende	2	2
Anzahl Vollzeitstellen	27	27
Anzahl Geschäftsstellen	2	2

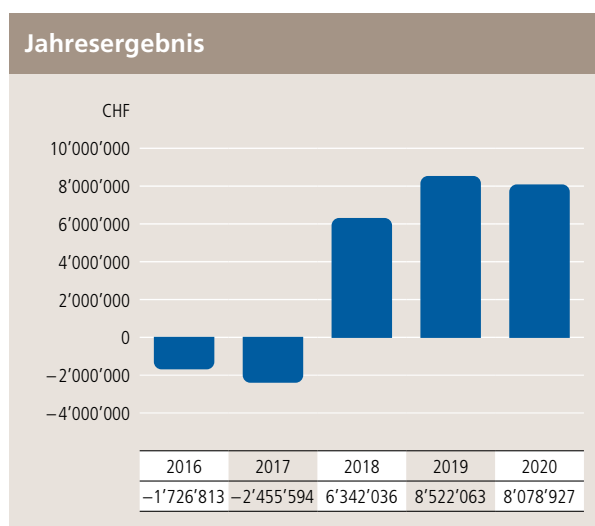
Geschäftsverlauf

Finanzielles Ergebnis

Anfangs des Jahres verlief alles im gewohnten Rahmen. Dann kam der Lockdown im März. Nur noch notfallmässige Behandlungen durften durchgeführt werden. Erstaunlicherweise sanken während dieser Zeit die Kosten für Arzt- und Spitalbesuche nur moderat. Das ganze Jahr hindurch bewegten sich die Kosten dann auf einem ähnlich hohen bzw. eher tiefen Niveau.

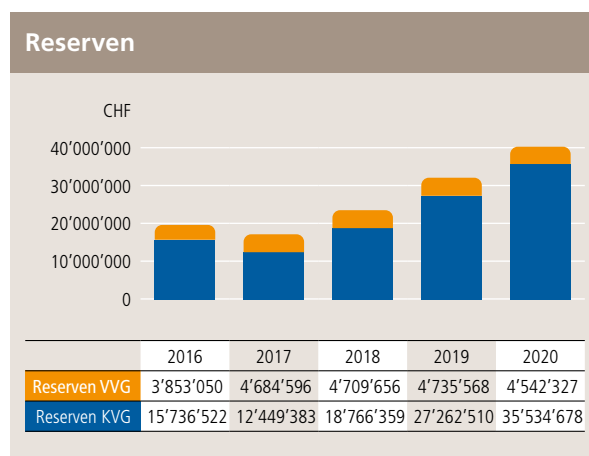
Erst gegen das Jahresende stiegen die Leistungskosten überproportional an. Im Gegensatz zum Frühling verzeichneten wir zahlreiche stationäre Spitalaufenthalte wegen einer Covid-Erkrankung. Insgesamt resultiert per 31.12.2020 ein positives Resultat. Betrachten wir die drei Versicherungssegmente einzeln, schliessen die Grundversicherung und die Taggeldversicherung positiv ab, bei den Zusatzversicherungen resultiert ein Verlust. Dieses negative Ergebnis ist auf die Bildung von Alterungsrückstellungen zurückzuführen.

In der obligatorischen Grundversicherung resultiert ein positives Ergebnis in der Höhe von CHF 8'188'359 (Vorjahr CHF 8'181'629). Das Taggeld schliesst mit einem Gewinn von CHF 83'809 (Vorjahr CHF 314'522) ab, und die Zusatzversicherungen erzielten einen Verlust in der Höhe von CHF -193'241 (Vorjahr plus CHF 25'912). So resultiert ein Unternehmensergebnis von CHF 8'078'927 (Vorjahr CHF 8'522'063).



Das Ergebnis wird den Reserven zugewiesen. Durch das positive Resultat steigen die Reserven im Bereich der sozialen Krankenversicherung (KVG) stark an, die Reserven der Zusatzversicherungen (VVG) nehmen um den Betrag des Verlustes ab.

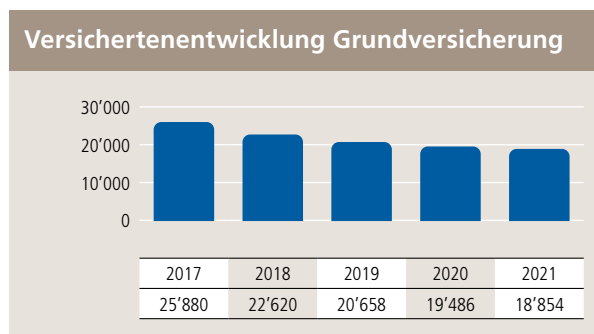
Dank der erhöhten Reservenwerte im Bereich der sozialen Krankenversicherung übertrifft die Sumiswalder die gesetzlich geforderten Werte. Den finanziellen Verpflichtungen kann die Sumiswalder jederzeit problemlos nachkommen.



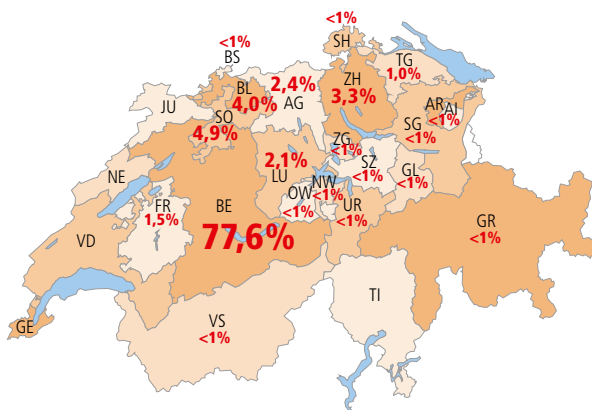
Versichertenentwicklung

Die Zahl der versicherten Personen nahm trotz einer moderaten Prämienanpassung ab. Die Prämien der Sumiswalder zählen weiterhin nicht zu den günstigsten. Je nach Region bewegen wir uns im Mittelfeld bzw. im vorderen Mittelfeld. So erstaunt es nicht, dass die Zahl der versicherten Personen abgenommen hat. Der Versichertenbestand beträgt in der Grundversicherung per 1.1.2021 neu 18'854 Personen (Vorjahr 19'486). Dies entspricht einem Rückgang von 3,2%.

Unser Ziel ist ein moderates Versichertenwachstum. Der Fokus bei der Prämienbudgetierung richtet sich jedoch in erster Linie auf die finanzielle Sicherheit und erst in zweiter Linie auf das Versichertenwachstum. Dank der guten Reservesituation stehen die Chancen gut, dass bei der nächsten Prämienrunde mit keinen grossen Erhöhungen zu rechnen ist. Entscheidend wird sein, wie sich die Kosten im ersten Halbjahr 2021 entwickeln werden.



Die meisten Versichertenwechsel gab es in den Kantonen Bern (–357), Solothurn (–74) und Basel Landschaft (–56).



Die Abbildung zeigt die prozentuale Verteilung der grundversicherten Personen im Tätigkeitsgebiet. Im Tessin und in der Westschweiz ist die Sumiswalder nicht tätig.

Im Bereich der Taggeldversicherung und den Zusatzversicherungen konnte ebenfalls kein Versichertenzuwachs generiert werden. Die Anzahl der Deckungen reduziert sich vom 1. Januar 2020 zum 1. Januar 2021 über alle Produkte um 1'131 von 62'974 auf 61'843. Dies entspricht einem Rückgang von 1,8%. Den prozentual grössten Rückgang verzeichnen wir bei der Einzeltagegeldversicherung mit minus 8,4%.

Produkt	1.1.2021	1.1.2020	+/-	+/- %
Taggeld einzel	691	754	-63	-8,4%
Taggeld kollektiv	1'165	1'224	-59	-4,8%
Krankenpflege-Zusatz	16'446	16'728	-282	-1,7%
Komplementär	14'119	14'416	-297	-2,1%
Kombi	17'052	17'401	-349	-2,0%
Komfort	297	315	-18	-5,7%
UTI	7'288	7'376	-88	-1,2%
KT	315	318	-3	-0,9%
KI	364	368	-4	-1,1%
Dental	2'244	2'173	71	3,3%
Patientenrechtsschutz	1'815	1'901	-86	-4,5%
Gesundheitsrechtsschutz	47	47		
Total	61'843	62'974	-1'131	-1,8%

Leistungskosten

Die Covid-19-Behandlungen beeinflussten die Kostenentwicklung insgesamt weniger stark als befürchtet. Während des Lockdowns im Frühling verzeichneten wir im stationären Spitalbereich tiefere Kosten, weil nur noch Notfalloperationen durchgeführt wurden um eine Überlastung zu vermeiden. Im Verlaufe des Jahres wurden zahlreiche nicht dringliche Operationen nachgeholt. Insgesamt resultieren im stationären Spitalbereich dennoch fünf Prozent tiefere Kosten als im Vorjahr. Da liegt die Vermutung nahe, dass noch einige verschobene Operationen im 2021 nachgeholt werden könnten.

Kostenart Grundversicherung	2020 pro Kopf	2019 pro Kopf	Veränderung 2019 – 2020
Arztkosten	712	684	4%
Spital stationär	757	796	-5%
Spital ambulant	661	644	3%
Medikamente Arzt	382	355	8%
Medikamente Apotheke	326	300	9%
Pflegeheime	188	170	11%
Spitex	96	97	-1%
Physiotherapie	103	103	0%
Labor	163	160	2%
Chiropraktoren	9	11	-17%
Mittel und Gegenstände	78	76	4%
Komplementärmedizin	3	3	0%
Übrige Leistungen ambulant	175	164	7%
Total brutto CHF	3'654	3'561	3%

Neben tieferen Kosten im stationären Spitalbereich fand in den Bereichen Spitex und Chiropraktoren ein Kostenrückgang statt. Insbesondere der Rückgang bei den Chiropraktoren dürfte eine direkte Folge des Lockdowns sein. All die verschobenen und ausgefallenen Behandlungen hätten sich eigentlich auch auf weitere Kostenstellen positiv auswirken müssen. Dies war aber nicht der Fall. Auffallend sind die enormen Pro-Kopf-Zunahmen bei den Medikamenten und bei den Pflegeheimen. Auch bei den Arztkosten erhöhten sich die Ausgaben pro Kopf um vier Prozent.

Um die kostenintensiven Fälle abzusichern, haben wir eine Rückversicherung abgeschlossen. So übernimmt unser Rückversicherer (RVK Rück AG) ab einem Bruttobetrag von CHF 130'000 pro versicherte Person die Kosten. Im Berichtsjahr 2020 hatten wir zwölf Fälle über CHF 130'000. Der teuerste Fall betrug CHF 402'000. Wegen neuen und sehr teuren Behandlungsmethoden ist davon auszugehen, dass die Zahl der Hochkostenfälle künftig steigen wird.

Auch im Bereich der Taggeldversicherung war Covid-19 eine neue Erfahrung. Zu Beginn im Frühling wurden einige Zeugnisse mit Covid-19 ausgestellt, hier war die Abklärung, positiv/negativ oder reine Vorsichtsmass-

nahme/Risikogruppe eine Herausforderung. Die Arbeitgeberinnen und die Arbeitgeber waren unsicher und haben oft angefragt, wie das Vorgehen sei. Nach und nach vereinfachte sich das Prozedere bei Quarantäne (EO) und bei Isolation (Schreiben Kantonsärztin).

Das negative Ergebnis im Bereich der Zusatzversicherungen begründet sich in der Bildung von Alterungsrückstellungen. Der Bedarf an Rückstellungen steigt stetig an und verhindert so ein positives Ergebnis. Die Leistungskosten waren im 2020 weniger hoch als im Vorjahr. Hier sind die deutlichsten Spuren des Lockdowns ersichtlich. Insbesondere beim Produkt Komplementär sanken die Kosten, weil viele Fitnessabonnemente nicht erneuert wurden und weil man auf die regelmässige Massage verzichten musste.

Das Controlling der Rechnungen hat höchste Priorität. Eine Rechnungskontrolle erfolgt teils elektronisch und teils manuell von unseren versierten Mitarbeitenden. Die dadurch erzielten Leistungseinsparungen schwächen die regelmässigen Prämienerrhöhungen ab. Alle müssen mithelfen, damit unser Gesundheitswesen bezahlbar bleibt. Mehr Eigenverantwortung und eine geringere Anspruchshaltung sind sicher gute Lösungsansätze.

Unser Versprechen einer schnellen Rückvergütung konnten wir das ganze Jahr einhalten. Falls wir keine weiteren Abklärungen vornehmen mussten, haben unsere Versicherten ihr Geld innert Wochenfrist erhalten. Dies wollen wir künftig so beibehalten.

Ergebnis Kapitalanlagen

Die möglichen Kaufangebote waren nach wie vor unverändert rar. Jedoch konnten die Kundenberater einen guten Mix aus Obligationen, Aktien, Immobilienfonds und Kassenobligationen anbieten.

Während der Corona-Krise im Frühjahr waren die Angebote ausnahmsweise sehr zahlreich vorhanden.

Ein Jahr voller Herausforderungen ist zu Ende gegangen. Auch für die Börse war 2020 wohl einzigartig. Der historische Corona-Crash im März hat den Schweizer Aktienmarkt binnen weniger Wochen um bis zu 30 Prozent einbrechen lassen.

Doch was dann folgte, hat kaum jemand für möglich gehalten. An den Börsen erfolgte eine Erholungsrally,

dessen Geschwindigkeit viele Anleger auf dem falschen Fuss erwischte. Am letzten Handelstag des Jahres schloss der Swiss Performance Index mit einem Jahresplus von rund vier Prozent – trotz teilweiser coronabedingter Stilllegung der Wirtschaft.

Rückstellungen

In der Grundversicherung konnten wir aufgrund der tieferen Kosten wegen des Versichertenrückgangs Rückstellungen in der Höhe von CHF 1'500'000 auflösen. Mit CHF 11,5 Mio. weisen die Rückstellungen eine angemessene Höhe auf.

Im Segment der Zusatzversicherungen entsprachen die berechneten Schadenrückstellungen den Erwartungen. Aufgrund der Vorgaben im Geschäftsplan haben wir die Schadenrückstellungen um CHF 29'754 reduziert, die Alterungsrückstellungen um CHF 2,5 Mio. erhöht, die Antiselektionsrückstellungen um CHF 352'595 reduziert und die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt um CHF 74'219 erhöht. Die im letzten Jahr gebildete Alterungsrückstellung Typ 2 in Höhe von CHF 500'000 haben wir plangemäss in die Alterungsrückstellungen umgebucht.

Die Schwankungsrückstellungen wurden um CHF 145'241 erhöht. Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wurden um CHF 172'532 reduziert.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand bewegte sich im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Weil wir die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für künftige Projekte im Bereich EDV-Infrastruktur um 500'000 reduzierten, fällt der Aufwand auf dieser Position wesentlich tiefer aus. Sowohl der Werbeaufwand wie die Vermittlerprovisionen nahmen nochmals ab. Insbesondere der Werbeaufwand, welcher zu einem wesentlichen Teil die Unterstützung von Anlässen beinhaltet, sank wegen der Corona-Krise. Die Sumiswalder hat die vertraglich festgelegten Sponsoringaufwände bei lokalen Vereinen aus Solidarität voll beglichen, obwohl keine oder nur eine sehr geringe Gegenleistung möglich war.

Die Verwaltungskosten der Sumiswalder betragen über alle Versicherungsbereiche 4,39 Prozent der Prämien (5,69 Prozent im Vorjahr). Im Bereich der Grundversicherung machten die Verwaltungskosten 2,70 Prozent aus. Etwas tiefer als im Vorjahr mit 3,50 Prozent.

Gesundheitspolitik

In den vergangenen Jahren verlagerte sich die Rechnungsstellung der Leistungserbringer von der Papierrechnung auf die elektronische Rechnungsübermittlung direkt an die Krankenversicherung. Auch die Sumiswalder hat diese Form akzeptiert. Was uns jedoch stört ist die Tatsache, dass die Patientinnen und Patienten nun (meistens) keine Rechnungskopie vom Leistungserbringer erhalten. Die Patientinnen und Patienten wissen nicht mehr, was der Arzt oder das Spital in Rechnung gestellt hat. National- und Ständerat haben nun beschlossen, dass der Leistungserbringer im System Tiers payant der versicherten Person unaufgefordert eine Kopie der Rechnung übermitteln muss. Es soll auch die Möglichkeit bestehen, dass Versicherer und Leistungserbringer vereinbaren können, dass der Versicherer die Rechnungskopie zustellt. Es sollte unserer Meinung klar angestrebt werden, dass der Leistungserbringer die Rechnung an die Patienten zustellt, damit diese bei einer falschen Rechnungsstellung umgehend intervenieren können und nicht erst, wenn die Rechnung vom Versicherer bereits bezahlt ist und umständliche Stornos die Folge wären.

Der Bundesrat schlägt eine Änderung der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) vor. Dabei verzichtet er zwar darauf, die Krankenversicherer mit angeblich zu hohen Reserven zu einem Abbau zu verpflichten. Für den Fall, dass ein Versicherer Reserven abbaut, macht er aber viele Vorschriften. Ein solches Vorgehen ist unverständlich. Wenn der Abbau freiwillig ist, was zu begrüssen ist, braucht es auch keine Änderung der KVAV. Reserven sind ein wichtiger Stabilitäts- und Sicherheitsfaktor. Wenn ein Versicherer über ungenügende Reserven verfügt, schreitet die Aufsichtsbehörde sofort ein. Darum ist es für uns Versicherer wichtig, über genügende Reserven, die möglichst über den gesetzlichen Vorgaben liegen, zu verfügen. Nur so können wir grössere Schwankungen auffangen.

Die Finma hatte festgestellt, dass die Spitäler und deren leitende Ärzte vielfach oder unbegründet hohe Zusatzkosten über die Zusatzversicherungen abrechnen. Die Finma hat die Krankenversicherer darum eindringlich aufgefordert, in den Zusatzversicherungs-Verträgen mit den Spitälern und Ärzten für Kostentransparenz zu sor-

gen. Die Sumiswalder befürwortet die vorgeschlagenen Massnahmen und wird ebenfalls versuchen, sie umzusetzen.

Risikobeurteilung

Basierend auf einer Detailanalyse führten der Vorstand, die Geschäftsleitung und operative Führungskräfte eine Risikoprüfung durch. Die identifizierten Risiken wurden auf die aktuelle Situation überprüft und neue Massnahmen vereinbart.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sumiswalder Krankenkasse führen könnten. Basierend auf der Risikoanalyse wurden die internen Kontrollen (IKS) bei Bedarf angepasst. Die internen Kontrollen dienen dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Sicherstellung einer vollständigen Buchführung und die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung sowie die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance).

Projekte

Im Berichtsjahr mussten einige Projekte zurückgestellt werden. Stattdessen wurden wir pandemiebedingt gezwungen, innert kürzester Zeit zahlreiche Homeoffices einzurichten. Homeoffice hat bei der Sumiswalder schon seit längerer Zeit Einzug gehalten. Aber nur in einem bescheidenen Rahmen. So mussten wir im März 2020 innert kürzester Frist über 20 Heimarbeitsplätze einrichten. Teilweise wurde der Arbeitsplatz vom Büro gezügelt. Es mussten aber auch Neuanschaffungen getätigt werden. Insbesondere das Funktionieren der Telefonie war eine grosse Herausforderung. So konnte die gewünschte Verbindungsqualität nicht immer zu 100% gewährleistet werden. Insgesamt können wir aber auf ein gelungenes Projekt zurückblicken. Dank unserem digitalen Posteingang (Eingangspost wird digital erfasst) konnten wir die Arbeiten problemlos auf die Mitarbeitenden im Homeoffice verteilen und es entstand zu keinem Zeitpunkt ein Arbeitsrückstand.

Ausblick und Dank

Die Sumiswalder will als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten und qualitativ gute Dienstleistungen erbringen. Die Sumiswalder will fit für die Zukunft sein und investiert in Ressourcen und Infrastrukturen, damit wir die persönliche Kundenbetreuung und die Servicequalität auf dem aktuell hohen Niveau halten oder gar noch ausbauen können. Auch wenn die Digitalisierung Einzug gehalten hat, soll auch künftig der Mensch im Zentrum stehen.

Finanzielle Sicherheit vor Wachstum. Wir erhoffen uns in den nächsten Jahren weniger Bewegung bei den Ein- und Austritten, sodass wir uns voll und ganz den Kundenbedürfnissen widmen können. Die Herausforderung: Wo müssen wir die Prämien ansetzen, damit die Leistungskosten pro Kanton gedeckt werden und die Prämienbelastung für die versicherten Personen noch tragbar ist? Wir leisten unseren Teil damit, dass wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und, wo es angebracht ist, intervenieren.

Die gestiegenen und künftig weiter steigenden Anforderungen sind für die Versicherer, insbesondere für die kleineren und mittleren Krankenkassen, eine grosse Herausforderung. Wir bedanken uns herzlich bei unseren wertvollen Mitarbeitenden. Sie waren im Berichtsjahr mit aussergewöhnlichen Situationen konfrontiert und haben sich mit vollem Elan den Aufgaben gestellt und sind dafür verantwortlich, dass die Sumiswalder einen exzellenten Ruf bei den Kunden hat.

Ueli Haldimann
Präsident

Rolf Pfister
Geschäftsführer

Unternehmensstruktur und Zweck

Die Sumiswalder Krankenkasse ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Sumiswald. Die Krankenkasse wurde 1823 von Handwerkern aus Sumiswald gegründet. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Schweiz ohne die Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Jura und Tessin. Die Sumiswalder Krankenkasse versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft.

Die Sumiswalder Krankenkasse betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung und eine freiwillige Taggeldversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Sie vermittelt die obligatorische Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Die Sumiswalder Krankenkasse führt die Zusatzversicherung gemäss Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und ihren Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) durch. Sie vermittelt weitere Zusatzversicherungen von verschiedenen Versicherungsträgern.

Die Organe der Sumiswalder Krankenkasse sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die externe Revisionsstelle.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Sumiswalder findet jährlich Ende April statt. Die Versammlung wird traditionsgemäss im Gotthelfsaal des Restaurants Kreuz in Sumiswald abgehalten. Die letzte Statutenänderung wurde an der Hauptversammlung vom 26. April 2019 genehmigt und ist seit dem 1. Mai 2019 in Kraft.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird von der Hauptversammlung gewählt. In den übrigen Funktionen konstituiert sich der Vorstand selbst. Eine Amtsdauer beträgt drei Jahre.

Die Anforderungen an ein Vorstandsmitglied werden im Anforderungsprofil beschrieben. So sollte ein Vorstandsmitglied gewisse Fach- und Sozialkompetenzen aufweisen und verfügbar sein.

Mitglieder des Vorstands

Ueli Haldimann (1959) | Präsident | Heimisbach
Eintritt: 1994 | Amtsdauer: 2021

Rolf Brechbühl (1969) | Vizepräsident | Sumiswald
Eintritt: 2011 | Amtsdauer: 2023

Daniel Krebsler (1960) | Wasen i.E.
Eintritt: 2007 | Amtsdauer: 2022

Ursula Wymann (1968) | Konolfingen
Eintritt: 2008 | Amtsdauer: 2023

Andreas Steiner (1962) | Münchringen
Eintritt: 2013 | Amtsdauer: 2022

Cécile Matter (1984) | Lausanne
Eintritt: 2019 | Amtsdauer: 2022

Im Organisationsreglement ist die Zuweisung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den Organen und den einzelnen Bereichen beschrieben, soweit dies nicht bereits durch die anwendbaren Gesetze sowie die Statuten geregelt ist.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt den operativen Bereich der Sumiswalder und besteht aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand regelmässig über alle wesentlichen operativen Geschäfte und Projekte.

Geschäftsleitungsmitglieder

Rolf Pfister (1970) | Geschäftsführer | Sumiswald
Eintritt in Geschäftsleitung: 1997

Christoph Pfister (1968)
Stv. Geschäftsführer | Beatenberg
Eintritt in Geschäftsleitung: 2009

Verwandtschaftsgrad: Cousins

Entschädigungen

Die Höhe der Entschädigungen bei der Sumiswalder richtet sich nach ortsüblichen Faktoren und wird periodisch mit vergleichbaren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft. Alle Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Wir richten weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsent-schädigungen aus. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende. Bei ausser-ordentlichem Arbeitsanfall sind die Mitarbeitenden im Rahmen der Zumutbarkeit verpflichtet, Überstunden zu leisten. Überstunden werden entweder durch Gewäh-rung zusätzlicher Freizeit kompensiert oder durch eine finanzielle Entschädigung abgegolten. An Weiterbildungen beteiligt sich die Sumiswalder je nach Interessegrad der Weiterbildung.

Die Offenlegung der Entschädigung der leitenden Organe richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Artikels 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG. Die Vergütungen werden getrennt nach Versiche-rungssparte aufgeführt (obligatorische Grundversiche-rung, freiwillige Taggeldversicherung, freiwillige Zusatz-versicherungen). Bei den Zahlen handelt es sich um Bruttobeträge ohne Kinderzulagen. In den Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres.

Die Vergütungen des Vorstands bestehen aus einer fixen Pauschale sowie aus Sitzungsgeldern. Die fixe Pauschale ist funktionsabhängig. Es bestehen keine Bonuspro-

gramme. Der Vorstand setzt die Jahreslohnsumme aller Mitarbeitenden und die Entschädigung der Geschäfts-leitung jährlich fest.

Offenlegung Mandate

Sämtliche Mitarbeitenden und der Vorstand der Sumis-walder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Inte-ressenkonflikte bestehen.

Revision

Unsere externe Revisionsstelle ist seit 2011 die Ferax Treuhand AG. Revisionsleiter ist seit 2020 Herr Antonio Marin. Die Ergebnisse des Zwischenabschlusses und der Jahresrechnung werden jeweils im Herbst beziehungs-weise im Frühling überprüft. Die Prüfergebnisse werden dem Vorstand und den zuständigen Behörden weiter-geleitet. Die Revisionsstelle wird jährlich an der Haupt-versammlung gewählt.

In Art. 23 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes wird den Krankenkassen vorgeschrieben, eine von der Geschäftsführung unabhängige Interne Revision zu be-stellen, die erweiterte Kontrollen über die Geschäftstätig-keit vornehmen muss. Dieses Mandat wurde an die Balmer-Etienne AG übertragen. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und ist gegenseitig mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündbar.

Vorstand	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Gesamtentschädigung	12'050 (12'650)	2'410 (2'530)	9'640 (10'120)	24'100 (25'300)
Höchste Entschädigung	3'150 (3'550)	630 (710)	2'520 (2'840)	6'300 (7'100)

Geschäftsleitung	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Lohnzahlungen Geschäftsleitung	140'321 (132'239)	28'064 (26'448)	112'257 (105'791)	280'642 (264'478)
Höchste Lohnzahlung	75'760 (73'662)	15'152 (14'732)	60'608 (58'929)	151'520 (147'323)
Spesen Geschäftsleitung	6'000 (6'000)	1'200 (1'200)	4'800 (4'800)	12'000 (12'000)
Höchste Spesenentschädigung	3'600 (3'600)	720 (720)	2'880 (2'880)	7'200 (7'200)
Beiträge an die berufliche Vorsorge	20'625 (19'144)	4'125 (3'829)	16'500 (15'315)	41'249 (38'288)
Höchste Beiträge an die berufliche Vorsorge	11'424 (11'776)	2'285 (2'355)	9'139 (9'421)	22'847 (23'553)

Mitarbeitende

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden kompetente und freundliche Mitarbeitende zur Seite stellen. Eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit ist unser Ziel. Mit regelmässigen Kundenumfragen prüfen wir die Wirksamkeit unserer Bemühungen. Die Kompetenz unserer Mitarbeitenden erhöhen wir mit regelmässigen Schu-

lungen. Dabei achten wir besonders darauf, dass der nötige Wissenstransfer auf allen Stufen gut funktioniert. Die Mitarbeitenden der Sumiswalder sind im Bereich Datenschutz gut trainiert und sensibilisiert. Unsere externe Datenschutzbeauftragte schult bedürfnisorientiert und mit praxisnahen Beispielen. Die versicherten Personen haben das Recht auf einen diskreten Umgang mit ihren Daten.

Geschäftsführer/-Stv.

- Rolf Pfister
- Christoph Pfister

Das Sumiswalder Team

- Therese Arm
- Monique Bucher
- Andrea Burkhalter
- Philip Erhard
- Michael Flükiger
- Regula Gäumann
- Stefan Hagen
- Nicole Hofer
- Nicole Hofmann
- Anna Ingold
- Irene Jegerlehner Sommer
- Adrian Jost (in Ausbildung)
- Yvonne Lanz
- Monika Leuenberger
- Judith Lüchinger
- Priska Lüthi
- Bruno Mathys
- Andreas Neiger
- Kurt Nyffeler
- Rabea Peter
- Diana Pfister

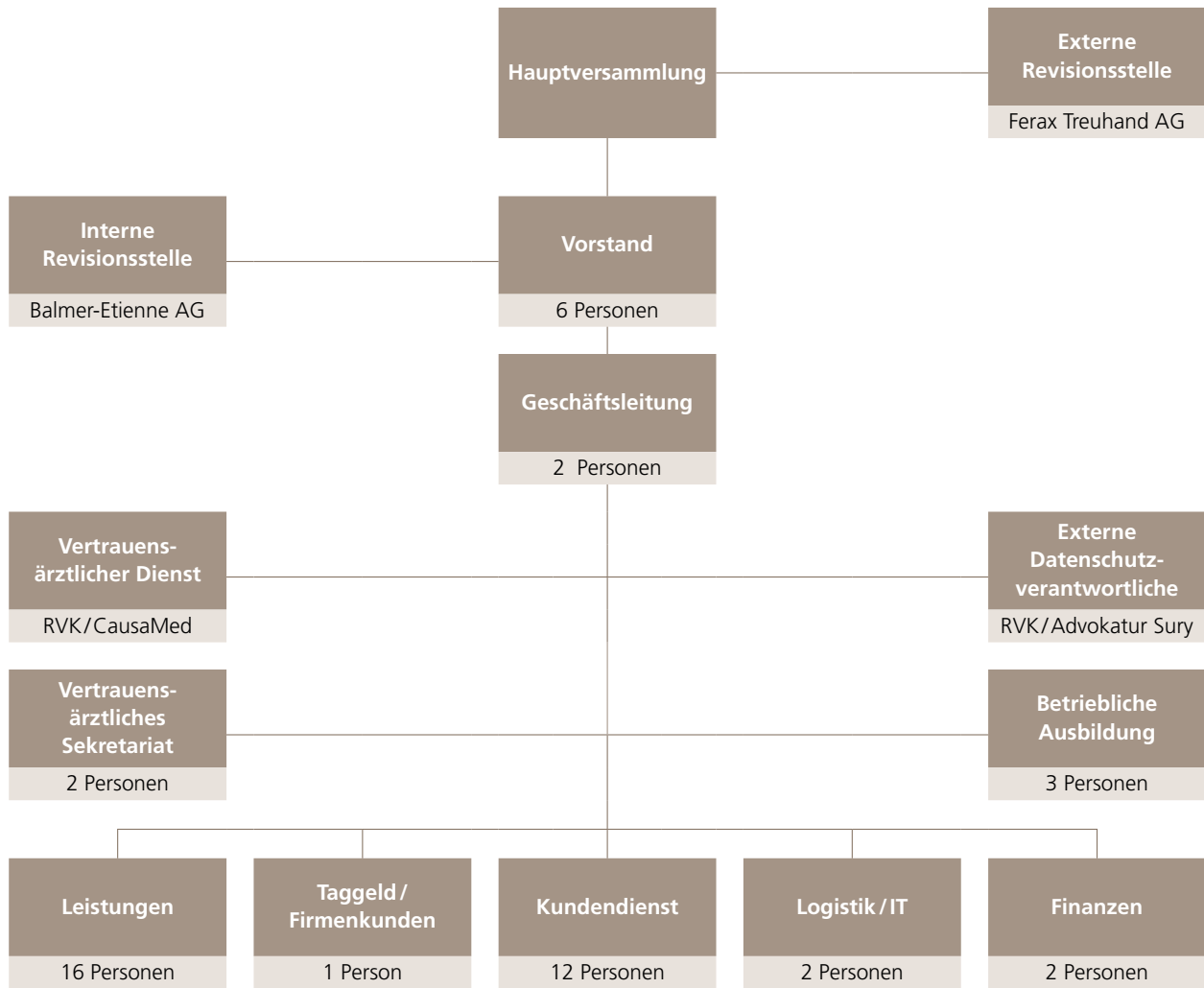
- Erika Pfister-Christen
- Sandra Pfister
- Monika Rentsch
- Luc Röthlisberger
- Mathias Ryser
- Sandra Schumacher
- Franziska Sommer
- Karin Sommer
- Roland Sommer
- Christine Spycher
- Beatrice Tschannen
- Julia Walthert
- Ramona Wisler
- Barbara Wüthrich
- Ramona Zimmermann
- Selina Zimmermann (in Ausbildung)

Reinigungsteam

- Elisabeth Meister
- Rosmarie Trüssel
- Susanne Vuillemier

Mitarbeiterbestand per 31.12.2020:	42
Umgerechnet auf Vollzeitstellen:	27
Anzahl Personen mit Vollpensum:	11
Anzahl Personen mit Teilzeitpensum:	31

Organigramm



Partner

- | | |
|--------------------------------|---|
| Informatik | <ul style="list-style-type: none">■ BBT Software AG, 3920 Zermatt■ Balz Informatik AG, 3454 Sumiswald■ FIVE Informatik AG, 3322 Urtenen-Schönbühl■ IT surplus GmbH, 4051 Basel |
| Rechtsdienst | <ul style="list-style-type: none">■ Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern |
| Case Management | <ul style="list-style-type: none">■ CausaMed AG, 6362 Stansstad |
| Vertrauensarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern■ Dr. med. Kurt Schweingruber, 3375 Inkwil |
| Vertrauenszahnarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern |
| Versicherungsmathematik | <ul style="list-style-type: none">■ Azenes AG, Even Meier, 6300 Zug |
| Telemedizin | <ul style="list-style-type: none">■ Medi24 AG, 3006 Bern |
| Ausland Assistance | <ul style="list-style-type: none">■ Allianz Global Assistance, 8304 Wallisellen |
| Verbände | <ul style="list-style-type: none">■ santésuisse, Branchenverband der Krankenversicherer, 4502 Solothurn■ RVK, Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, 6006 Luzern |
| Aufsichtsbehörden | <ul style="list-style-type: none">■ BAG, Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern■ FINMA, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, 3003 Bern |



Die Sumiswelder Krankenkasse wurde 1823 gegründet. Sie ist somit die älteste bestehende Krankenkasse der Schweiz.

Bilanz

		31.12.20	31.12.19
Aktiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	50'689'968	43'734'190
Immaterielle Anlagen	3.2	1'025'900	531'707
Sachanlagen	3.3	65'400	85'700
Anlagevermögen		51'781'267	44'351'597
Rechnungsabgrenzungen	3.4	1'188'524	1'917'859
Forderungen	3.5	3'956'188	3'448'545
Flüssige Mittel	3.6	21'942'883	21'242'993
Umlaufvermögen		27'087'595	26'609'397
Total Aktiven		78'868'863	70'960'994
Passiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Gewinnreserven		31'998'078	23'476'015
Jahresergebnis		8'078'927	8'522'063
Eigenkapital		40'077'005	31'998'078
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	19'831'861	19'655'940
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	878'377	733'136
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.9	1'031'100	1'521'100
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	844'859	1'017'392
Verbindlichkeiten	3.11	16'060'256	15'825'201
Rechnungsabgrenzungen	3.12	145'404	210'148
Fremdkapital		38'791'858	38'962'916
Total Passiven		78'868'863	70'960'994

Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2020 CHF	2019 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	82'945'170	86'401'931
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-69'847'891	-72'116'949
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	-175'921	1'291'950
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	-145'241	71'360
Risikoausgleich	4.3	-1'786'742	-4'499'800
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-3'772'007	-5'097'787
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	106'541	353'568
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-52'910	-42'916
Betriebliches Ergebnis		7'271'000	6'361'357
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	1'224'924	2'652'762
Aufwand für Kapitalanlagen	4.6	-582'529	-211'679
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	172'532	-270'376
Ergebnis aus Kapitalanlagen		814'927	2'170'707
Ergebnis vor Steuern		8'085'927	8'532'063
Steuern	4.7	-7'000	-10'000
Jahresergebnis		8'078'927	8'522'063

Eigenkapitalnachweis

	Grund- versicherung	Taggeld	Zusatz- versicherungen	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2019	16'172'737	2'593'623	4'709'656	0	23'476'015
Jahresgewinn	0	0	0	8'522'063	8'522'063
Ergebnisverteilung	8'181'629	314'522	25'912	-8'522'063	0
Eigenkapital per 31.12.2019	24'354'366	2'908'144	4'735'568	0	31'998'078
Eigenkapital per 1.1.2020	24'354'366	2'908'144	4'735'568	0	31'998'078
Jahresgewinn	0	0	0	8'078'927	8'078'927
Ergebnisverteilung	8'188'359	83'809	-193'241	-8'078'927	0
Eigenkapital per 31.12.2020	32'542'725	2'991'954	4'542'327	0	40'077'005

Geldflussrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Jahresergebnis	8'078'927	8'522'063
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	-242'238	-1'959'563
Immaterielle Anlagen	8'985	12'500
Sachanlagen	33'172	47'072
Zunahme/Abnahme von/der		
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	175'921	-1'291'950
Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	145'241	-71'360
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	-490'000	1'023'700
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-172'532	270'376
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	729'335	-1'248'008
Forderungen	-507'643	208'061
Verbindlichkeiten	235'055	146'550
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-64'744	-646'775
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'929'479	5'012'667
Nettoinvestitionen in		
Kapitalanlagen	-6'713'540	-3'394'808
Immaterielle Anlagen	-503'178	-296'507
Sachanlagen	-12'872	-56'672
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'229'590	-3'747'986
Flüssige Mittel am 1. Januar	21'242'993	19'978'313
Veränderung flüssige Mittel	699'889	1'264'681
Flüssige Mittel am 31. Dezember	21'942'883	21'242'993

1. Bewertungsgrundlagen

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Wegen der lesefreundlicheren Darstellung in ganzen Franken (ohne Rappen) können Rundungsdifferenzen auftreten.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen | Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien | Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Sumiswalder Krankenkasse gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds) | Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude | Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird jährlich ermittelt und wenn notwendig angepasst.

Derivate Finanzinstrumente | Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs bzw. Marktpreisschwankungen. Die Sumiswalder tätigt keine derivativen Anlagen.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien und Fahrzeuge 5 Jahre
- IT-Infrastruktur 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen der Taggeldversicherung KVG und der Zusatzversicherungen werden jährlich berechnet.

1.12 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

- Die Antiselektionsrückstellungen VVG werden gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Sie dienen der Begrenzung von Prämien-erhöhungen für Kinder bei einer Bestandesabnahme bei den Erwachsenen.
- Die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt wird gebildet, um die verminderten Prämieinnahmen abzusichern.

1.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Weiter werden hier allgemeine Sicherheitsrückstellungen gebildet. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Das gebundene Vermögen VVG wird mit dem Marktwert in der Bilanz geführt und mit der Bildung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen an den Kostenamortisationswert angepasst. Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember. Gemäss Anlagereglement wird für die Kapitalanlagen VVG eine Wertschwankungsreserve je nach Ergebnis geäufnet. Zielwert: 10%.

1.15 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Sumiswalder Krankenkasse führt die soziale Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die privaten Zusatzversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) in einer Gesellschaft.

Die Prämien und Leistungen können den Sparten klar zugeordnet werden. Die eigengenutzte Liegenschaft wurde vollumfänglich dem KVG-Bereich zugewiesen. Die Aufteilung der Verwaltungskosten sowie die Aufteilung der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt aufgrund eines stetigen und vordefinierten Verteilungsschlüssels.

	2020	2019
	OKP	OKP
	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	71'016'058	74'685'132
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-61'045'551	-63'161'996
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	1'500'000	2'000'000
Veränderung Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0
Risikoausgleich	-1'786'742	-4'499'800
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'938'866	-2'642'335
Übriger betrieblicher Ertrag	81'418	173'715
Übriger betrieblicher Aufwand	-51'875	-42'011
Betriebliches Ergebnis	7'774'442	6'512'706
Ertrag aus Kapitalanlagen	828'331	1'793'963
Aufwand für Kapitalanlagen	-414'414	-125'040
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	413'917	1'668'923
Ergebnis vor Steuern	8'188'359	8'181'629
Steuern	0	0
Jahresergebnis	8'188'359	8'181'629

2020	2019	2020	2019	2020	2019
Taggeld	Taggeld	VVG	VVG	Total	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1'534'030	1'572'630	10'395'082	10'144'168	82'945'170	86'401'931
-1'296'803	-1'149'409	-7'505'537	-7'805'544	-69'847'891	-72'116'949
15'949	0	-1'691'870	-708'050	-175'921	1'291'950
0	0	-145'241	71'360	-145'241	71'360
0	0	0	0	-1'786'742	-4'499'800
-215'357	-294'135	-1'617'784	-2'161'318	-3'772'007	-5'097'787
0	0	25'123	179'853	106'541	353'568
0	0	-1'035	-905	-52'910	-42'916
37'819	129'086	-541'261	-280'435	7'271'000	6'361'357
92'037	199'329	304'557	659'469	1'224'924	2'652'762
-46'046	-13'893	-122'069	-72'746	-582'529	-211'679
0	0	172'532	-270'376	172'532	-270'376
45'991	185'436	355'020	316'348	814'927	2'170'707
83'809	314'522	-186'241	35'912	8'085'927	8'532'063
0	0	-7'000	-10'000	-7'000	-10'000
83'809	314'522	-193'241	25'912	8'078'927	8'522'063



Mit dem Online-Kundenportal
haben Sie jederzeit
Zugriff auf Ihre Daten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 1.1.2019	870'000	21'509'957	2'645'984	4'879'502	8'474'377	38'379'820
Zugänge	0	5'464'888	633'242	150'850	5'074'576	11'323'556
Abgänge	0	-2'669'290	0	0	-5'266'832	-7'936'122
Veränderung Marktwerte	0	401'290	576'135	989'512	0	1'966'937
Marktwert 31.12.2019	870'000	24'706'845	3'855'360	6'019'864	8'282'121	43'734'190

Marktwert 1.1.2020	870'000	24'706'845	3'855'360	6'019'864	8'282'121	43'734'190
Zugänge	0	8'601'480	370'244	666'391	9'707'077	19'345'192
Abgänge	0	-2'351'939	-203'100	-232'938	-9'831'050	-12'619'027
Veränderung Marktwerte	-20'000	-27'713	-8'939	286'263	0	229'612
Marktwert 31.12.2020	850'000	30'928'673	4'013'566	6'739'580	8'158'149	50'689'968

Die Sumiswalder Krankenkasse verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Risiken sind über Anlagekategorien, Märkte und Währungen zu verteilen und es ist eine genügende Marktliquidität sicherzustellen. Die Interessen der Gesamtheit der Versicherten stehen bei der Anlagetätigkeit im Vordergrund.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Die Sumiswalder Krankenkasse hält 100% an der SuWa Dienstleistungen GmbH. Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Verpackung und Logistik. Zurzeit ist die GmbH noch nicht aktiv tätig. Die SuWa Dienstleistungen GmbH ist mit 20% an der TEVRO AG beteiligt. Die TEVRO AG ist im Bereich «Erbringung von Unternehmensberatungsdienstleistungen» tätig.

Der aktuelle Wert des Gebäudes an der Bifangstrasse 10, 3454 Sumiswald, wird durch einen externen Fachexperten jährlich überprüft.

3.2 Immaterielle Anlagen

	Projekte	Software	Total
2019		CHF	CHF
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2019	247'760	15'514	263'273
Zugänge	254'790	41'717	296'507
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2019	502'550	57'230	559'780
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2019	0	-15'573	-15'573
Planmässige Abschreibungen	0	-12'500	-12'500
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2019	0	-28'073	-28'073
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2019	247'760	-60	247'700
Nettobuchwerte 31.12.2019	502'550	29'157	531'707
2020		CHF	CHF
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2020	502'550	57'230	559'780
Zugänge	502'550	628	503'178
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2020	1'005'100	57'858	1'062'958
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2020	0	-28'073	-28'073
Planmässige Abschreibungen	0	-8'985	-8'985
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2020	0	-37'058	-37'058
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2020	502'550	29'157	531'707
Nettobuchwerte 31.12.2020	1'005'100	20'800	1'025'900

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte.

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwei bis fünf Jahre.

Werthaltige Projektkosten, bei denen von einem künftigen Nutzen ausgegangen werden kann, werden aktiviert und erst ab dem Zeitpunkt der Nutzung über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

3.3 Sachanlagen

	Mobiliar	IT-Infrastruktur	Total
	CHF	CHF	CHF
2019			
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2019	158'362	356'602	514'964
Zugänge	51'664	5'008	56'672
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2019	210'025	361'611	571'636
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2019	-113'462	-325'402	-438'864
Planmässige Abschreibungen	-28'964	-18'108	-47'072
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2019	-142'425	-343'511	-485'936
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2019	44'900	31'200	76'100
Nettobuchwerte 31.12.2019	67'600	18'100	85'700
2020			
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2020	210'025	361'611	571'636
Zugänge	12'872	0	12'872
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2020	222'898	361'611	584'508
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2020	-142'425	-343'511	-485'936
Planmässige Abschreibungen	-24'172	-9'000	-33'172
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2020	-166'598	-352'511	-519'108
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2020	67'600	18'100	85'700
Nettobuchwerte 31.12.2020	56'300	9'100	65'400

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	126'847	116'680	10'167
Risikoausgleich	515'000	1'252'000	-737'000
Übrige transitorische Aktiven	546'677	549'179	-2'502
Total	1'188'524	1'917'859	-729'335

Bei den übrigen transitorischen Aktiven handelt es sich hauptsächlich um die Vorauszahlung der Prämien für die berufliche Vorsorge und der Unfallversicherungsprämie sowie dem Guthaben des Kantons Basel Landschaft betreffend Prämienverbilligung.

Die Höhe der Abgrenzung für den Risikoausgleich ergibt sich aus der Differenz der im Geschäftsjahr getätigten Akontozahlung mit der geschätzten Abgabe.

3.5 Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	2'468'282	2'722'646	-254'364
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	968'714	683'719	284'995
Wertberichtigungen Prämien	-397'100	-413'200	16'100
Wertberichtigungen Kostenbeteiligungen	-145'300	-102'600	-42'700
Rückversicherungen	601'833	384'976	216'857
Staatliche Stellen	459'759	173'004	286'755
Total	3'956'188	3'448'545	507'643

Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen der versicherten Personen beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2020.

Auf den Forderungen wird die Bildung einer Wertberichtigung (Delkredere) vorgenommen, um Forderungen, die nicht im vollen Umfang oder gar nicht bezahlt werden, abzudecken. Forderungen nach dem 1. Januar 2012 werden zu 15% wertberichtigt.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die Rückversicherung werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge vorgenommen.

Im 3. und 4. Quartal 2020 wurden total CHF 414'695.50 Covid-19-Testkosten verbucht und dem Bund gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 in Rechnung gestellt. Davon besteht für das 4. Quartal noch eine ausstehende Forderung gegenüber dem Bund von CHF 295'695.50 (Vorjahr 0.00).

3.6 Flüssige Mittel

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Kasse	1'107	3'289	-2'182
PostFinance	12'071'098	11'023'388	1'047'710
Bank	9'870'678	10'216'316	-345'639
Total	21'942'883	21'242'993	699'889

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts. Hier werden die täglichen Einnahmen und Ausgaben gesteuert. Die Liquidität wird anhand der verfügbaren Informationen über ein- und ausgehende Bewegungen geplant und die Konten entsprechend angepasst. Hauptaufgabe ist die störungsfreie Abwicklung im Zahlungsverkehr.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Schadenrückstellungen			Alterungs-rückstellungen		Anti-selektions-rückstellungen VVG	Rück-stellung Leistungs-freiheits-rabatt VVG	Alterungs-rück-stellung Typ 2	Total
	Grundver-sicherung	Taggeld KVG	Zusatz VVG	Taggeld KVG	Zusatz VVG				
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2019	15'023'142	115'640	2'377'234	513'774	949'275	1'110'008	858'817	0	20'947'890
Bildung	0	0	0	47'250	0	72'408	182'265	500'000	801'923
Auflösung	-2'000'000	-47'250	-28'637	0	-17'986	0	0	0	-2'093'873
Stand 31.12.2019	13'023'142	68'390	2'348'597	561'024	931'289	1'182'416	1'041'082	500'000	19'655'940
Wert 1.1.2020	13'023'142	68'390	2'348'597	561'024	931'289	1'182'416	1'041'082	500'000	19'655'940
Bildung	0	9'644	0	0	2'000'000	0	74'219	0	2'083'863
Umbuchung	0	0	0	0	500'000	0	0	-500'000	
Auflösung	-1'500'000	-7'316	-29'754	-18'277	0	-352'595	0	0	-1'907'942
Stand 31.12.2020	11'523'142	70'718	2'318'843	542'747	3'431'289	829'821	1'115'301	0	19'831'861

Anmerkung: Mit einem geringfügigen Betrag von CHF 2'206.00 wurde die Rückstellung Taggeld in der Jahresrechnung 2019 vermindert und wurde nicht im Geschäftsbericht des Vorjahres berücksichtigt.

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. In der Grundversicherung KVG wird der Best Estimate Wert ermittelt, dieser wird ab dem Jahr 2020 aktuariell berechnet. Im Taggeld KVG wird das Chain Ladder Verfahren angewendet. Damit keine stillen Reserven gebildet werden, erfolgt eine Auflösung.

Bei den Alterungsrückstellungen im Taggeld Einzel erfolgt eine Auflösung, damit die Höhe eines Jahresprämien-volumens erreicht wird.

3.8 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Schwankungsrückstellungen VVG	
CHF	
Wert 1.1.2019	804'496
Bildung	0
Auflösung	-71'360
Stand 31.12.2019	733'136
Wert 1.1.2020	733'136
Bildung	145'241
Auflösung	0
Stand 31.12.2020	878'377

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Überstunden / Ferienguthaben	Projekte	Allgemeine Risiken	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2019	197'400	0	300'000	497'400
Bildung	23'700	1'000'000	0	1'023'700
Auflösung	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	221'100	1'000'000	300'000	1'521'100
Wert 1.1.2020	221'100	1'000'000	300'000	1'521'100
Bildung	10'000	500'000	0	510'000
Auflösung	0	-1'000'000	0	-1'000'000
Stand 31.12.2020	231'100	500'000	300'000	1'031'100

Unternehmen müssen in der Jahresrechnung alle Umstände berücksichtigen, für welche sie bis zum Bilanzstichtag eine Verpflichtung haben. Dazu zählen auch Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten wie nicht bezogene Ferientage und Überstunden. Gemäss regulatorischen Vorgaben müssen Krankenkassen zudem Rückstellungen für Risiken bilden, die nicht direkt den Produkten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG	VVG	Total
	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2019	0	747'016	747'016
Bildung	0	270'376	270'376
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2019	0	1'017'392	1'017'392
Wert 1.1.2020	0	1'017'392	1'017'392
Bildung	0	27'468	27'468
Auflösung	0	-200'000	-200'000
Stand 31.12.2020	0	844'859	844'859

3.11 Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	15'723'806	15'580'431	143'374
Passive Durchgangskonti	148'531	54'804	93'728
Rückversicherungen	10'505	14'118	-3'613
Vermittelte Versicherungen	52'067	66'232	-14'165
Übrige Verbindlichkeiten	125'347	109'616	15'731
Total	16'060'256	15'825'201	235'055

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um die vorausbezahlten Prämien der Versicherten im Dezember 2020 für das Geschäftsjahr 2021.

3.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Risikoausgleich	0	0	0
Übrige transitorische Passiven	145'404	210'148	-64'744
Total	145'404	210'148	-64'744

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien KVG	73'345'866	77'189'466	-3'843'600
Prämien VVG	10'687'036	10'386'744	300'292
Erlösminderungen	-171'192	-195'678	24'487
Prämienanteile Rückversicherer	-810'042	-831'022	20'980
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	9'369'760	9'686'721	-316'961
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-9'476'258	-9'834'299	358'041
Total	82'945'170	86'401'931	-3'456'761

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäftes sind in den Erlösminderungen erfasst. Es handelt sich um Abschreibungen auf Prämien, die begründet und belegt sind, sowie Veränderungen auf den Wertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber versicherten Personen. Ebenfalls als Erlösminderung gelten Eingänge von bereits abgeschriebenen Prämien. Weiter enthalten in den Erlösminderungen sind die gewährten Rabatte und Skonti. Im heutigen Zinsumfeld sind Skonti eigentlich nicht mehr legitim.

Prämienanteile der Rückversicherer beinhalten die Prämien der Rückversicherungen.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen KVG	73'281'228	75'356'308	-2'075'080
Kostenbeteiligungen KVG	-10'131'208	-10'477'485	346'277
Leistungen VVG	7'864'749	8'209'551	-344'802
Kostenbeteiligungen VVG	-257'705	-359'533	101'827
Leistungsanteile Rückversicherer	-909'173	-611'892	-297'281
Total	69'847'891	72'116'949	-2'269'058

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle gesetzlichen Leistungen, ungeachtet, ob die Sumiswalder Krankenkasse das Risiko alleine trägt oder zusammen mit dem Rückversicherer. In den Leistungen sind die Abschreibungen sowie die sonstigen Leistungen enthalten.

Mit der Kostenbeteiligung werden die von der versicherten Person geschuldete Jahresfranchise, der Selbstbehalt und die Spitaltage in Rechnung gestellt.

Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich ergibt sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum geschätzten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	2'994'418	2'902'051	92'368
Raumaufwand	158'493	158'707	-215
Unterhalt, Reparatur	14'046	11'258	2'788
EDV-Kosten	226'381	1'748'831	-1'522'450
Versicherungsprämien	10'670	10'629	40
Verbandsbeiträge	78'783	76'270	2'513
Verwaltungsaufwand	419'842	408'506	11'336
Werbeaufwand	31'848	40'038	-8'189
Vermittlerprovisionen	1'358	2'030	-672
Verwaltungsentschädigungen	-205'988	-320'104	114'116
Abschreibungen	42'157	59'572	-17'415
Total	3'772'007	5'097'787	-1'325'780

Der Betriebsaufwand ist der Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG, welches die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die freiwillige Taggeldversicherung und das Zusatzversicherungsgeschäft, welches sowohl die Versicherungsprodukte auf eigenes Risiko (Kombi, Krankenpflege-Zusatz, Komplementär, Komfort) und die vermittelten Versicherungsprodukte (Zahnversicherung Dental, Unfall-, Tod- und Invaliditätsversicherung UTI, Krankheits-, Tod- und Invaliditätsversicherung KTI, Patientenrechtsschutz, Ferien- und Reiseversicherung Tourist Subito, UVG) von anderen Versicherungsträgern umfasst. Der Grund für die Abnahme bei den EDV-Kosten liegt in der Auflösung von Rückstellungen für künftige Projekte im Bereich EDV-Infrastruktur.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Ertrag			
Weiterer übriger Ertrag	105'612	352'088	-246'476
Differenz VOC	929	1'480	-551
Total	106'541	353'568	-247'027

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand			
Weiterer übriger Aufwand	-10'093	-927	-9'165
Bank- und Postspesen	-42'817	-41'988	-828
Total	-52'910	-42'916	-9'994

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2020	2019	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftenertrag	67'068	67'068	0
Liegenschaftenaufwand	-46'157	-17'829	-28'328
Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	20'911	49'239	-28'328
Zinsen Obligationen	301'662	299'900	1'763
Dividenden Aktien	108'440	136'414	-27'974
Dividenden kollektive Anlagen	104'777	96'085	8'692
Zinsen Banken	2'896	3'339	-443
Realisierte Kursgewinne	8'672	5'516	3'156
Nicht realisierte Kursgewinne	631'201	2'043'920	-1'412'720
Ertrag wiedereingebrachte abg. Wertschriften	208	520	-312
Kapitalertrag	1'157'856	2'585'694	-1'427'837
Bankspesen	-60'580	-38'718	-21'862
Depotgebühren	-59'497	-50'935	-8'561
Realisierte Kursverluste	-27'333	-19'840	-7'493
Nicht realisierte Kursverluste	-388'963	-84'357	-304'605
Kapitalaufwand	-536'373	-193'850	-342'522
Veränd. Rückst. Risiken in den Kapitalanlagen	172'532	-270'376	442'908
Total Erfolg Kapitalanlagen	814'927	2'170'707	-1'355'779

Das Jahr 2019 war ein überdurchschnittliches Börsenjahr. Auch das Jahr 2020 kann positive Werte verzeichnen. Die nicht realisierten Kursgewinne gegenüber dem Vorjahr fallen somit tiefer aus, und die nicht realisierten Kursverluste steigen entsprechend.

4.8 Steuern

	2020	2019	Veränderung
Steuern	CHF	CHF	CHF
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	7'000	10'000	-3'000
Total	7'000	10'000	-3'000

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VVG.

5. Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Die Mietverträge für die Geschäftsräume an der Spitalstrasse 47, 3454 Sumiswald, und Bifangstrasse 25, 3454 Sumiswald, sind unbefristet und haben eine Kündigungsfrist von 12 Monaten. Daraus ergeben sich keine Mietverpflichtungen. Der Mietvertrag für die Agentur an der Schlossstrasse 1, 3550 Langnau, dauert bis am 31. Juli 2022. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CH 47'738.45 (CHF 77'889.05).

5.2 Honorar der externen Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für sämtliche Prüfungen der externen Revisionsstelle im Berichtsjahr belief sich auf CHF 106'581.05 (inkl. Mehrwertsteuer) (Vorjahr CHF 91'884.50). Übrige Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.4 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 31. März 2021 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Hauptversammlung der
Sumiswalder Krankenkasse, Sumiswald

FERAX

Zürich, 26. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 34 dargestellte Jahresrechnung der Sumiswalder Krankenkasse bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin
Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Marisa Schmid
Zugelassene
Revisionsexpertin



Die Sumiswaller distanziert sich von sämtlichen Werbeanrufen. Wir lehnen diese Form von Kundenwerbung konsequent ab.

sumiswalder

ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Hauptsitz

Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 30 60
Fax 034 432 30 61
info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

Agentur

Schlossstrasse 1
3550 Langnau
Telefon 034 409 30 40
Fax 034 409 30 41

